

Wenn bei schönem klaren und sonnigem Wetter ein Polizeihubschrauber unterwegs ist, kann es sein, daß die Landesbildstelle einen Bildflug gestartet hat. Einen Teil dieser Luftbilder zeigt jetzt die Landesbildstelle in ihrer Ausstellung "Ettlingen aus der Luft" im Filmsaal in der Pestalozzischule. Die Bilder gehen dann 14tägig auf Wanderschaft zu anderen Grund- und Hauptschulen.

"Die Schule kann nie eine Insel sein, sondern sie ist Teil unserer Gesellschaft", sagte Oberbürgermeister Josef Offele zur Eröffnung der Ausstellung. Er freute sich über die Initiative der Landesbildstelle. Die Schülerinnen und Schüler lernen ihre Heimat mal aus einer anderen Perspektive kennen. Sie können die positive Stadtentwicklung erkennen. Über örtliche Probleme, beispielsweise über Freiräume für den Wohnungsbau, sollten sich die Schüler Gedanken machen und eigene Ideen entwickeln. Sie könnten dann auch gerne auf Verwaltung und Gemeinderat zukommen. "Ettlingen soll gemeinsam gestaltet werden", meinte der Oberbürgermeister und dankte auch den Lehrerinnen und Lehrern, daß sie das Thema in den Unterricht einbringen.

Roland Eichler, Referent der Landesbildstelle, zeigte bei der Eröffnung die Ausstellungsbilder anhand von Dias. Luftbilder können auch ideal für den Schulunterricht benutzt werden. Er hob auch die Möglichkeit des Overheadprojektors als Medium für Luftbilder hervor.

Der Leiter der Pestalozzischule, Robert Seemann, teilte mit, daß die Ausstellung am Samstag, 27. Januar, von 8.00 bis 11.00 Uhr, und sonst täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet ist. Ab Mittwoch, 7. Februar, können dann die Bilder in der Aula der Thiebautschule bewundert werden. Konrektor Hartmut Grassmann gab für seine Schule andere Öffnungszeiten bekannt: mittwochs bis freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr und am Samstag, 17. Februar von 12.00 bis 14.00 Uhr.

Die vorläufige Planung sieht dann eine Wanderung der Ausstellung zur Geschwister-Scholl-Schule nach Bruchhausen vor.

Amtliche Bekanntmachungen



Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats sind am **Dienstag, 30. Januar 1990, 16.30 Uhr**, und am **Mittwoch, 31. Januar 1990, 16.30 Uhr**, im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen. Hierzu wird die Bevölkerung eingeladen.

Tagesordnung

Dienstag, 30. Januar 1990

1. Hochwasserabflußregelung Alb, Lieferung und Einrichtung von Meß- und Steuerungsanlagen; Erweiterung des Auftrags
2. Begrünung der Middelkerker Straße im Zusammenhang mit der Verlegung einer Hochdruckgasleitung zum Neubaugebiet "Gansgrabenweg" im Stadtteil Ettlingenweiler; Vergabe des Auftrags; Bewilligung einer apl. Ausgabe im VmH 1989 bei der Hhst. 2.6300.952300.7 VHZ 010 - Neugestaltung Middelkerker Straße-
3. Straßenbauarbeiten für den Neuausbau der Gutleuthausstraße; Erweiterung des Auftrags
4. Umgestaltung der Friedrichstraße; Erhöhung des Auftrags
5. Erschließung des Neubaugebiets "Höhgewann/Tannenfeld" im Stadtteil Spessart, Kanal- und Straßenbauarbeiten, 2. und 3. Realisierungsbereich; Vergabe von Aufträgen

6. Ausbau der Stichstraße zur Beethovenstraße; Bewilligung einer üpl. Ausgabe im VmH 1989 bei der Hhst. 2.6300.950500.9 VHZ 010 - Gehwege, Neuanlage-
7. Sanierung und Umbau des früheren Gasthauses "Hirsch", Lange Str. 34, in Schluttenbach
8. Änderung eines Teilbereichs des Bebauungsplans "Westlich der Karlsruher Straße"; Einleitungsbeschluß
9. Bebauungsplan "Kleiner Gehren" Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie der Bedenken und Anregungen im Rahmen der Bürgerbeteiligung; Satzungsbeschluß
10. Benennung einer Straße im Neubaugebiet "Kleiner Gehren"
11. Umbau der Volkshochschule in der Pforzheimer Straße; Vorstellung der Planung
12. Änderung der Betriebssatzung der Stadtwerke Ettlingen
13. Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergütungssteuer
14. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Mittwoch, 31. Januar 1990

1. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Ettlingen für das Wirtschaftsjahr 1990
2. Entscheidung über vorliegende Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 1990 gemäß § 81 GemO
3. Verabschiedung des Haushaltsplanes 1990
gez. Offele, Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten des Bebauungsplanes "Hinter der Kirche" im Anzeigeverfahren

Der vom Gemeinderat der Stadt Ettlingen in öffentlicher Sitzung am 6.9.1989 als Satzung beschlossene Bebauungsplan "Hinter der Kirche" im Stadtteil Schöllbronn wurde dem Regierungspräsidium Karlsruhe aufgrund von § 11 BauGB angezeigt.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat im Erlaß vom 11. Januar 1990, Az.: 22-24/0215/60, keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Der Planbereich wird begrenzt:

Im Norden:

Durch einen etwa 5 m breiten Streifen nördlich der südlichen Flurstücksgrenze von Flurstück Lgb.Nr. 1529, durch die südliche Grenze Flst.Nr. 1526, 1261 und die nördliche Weggrenze Flst.Nr. 19/27.

Im Osten:

Durch die östliche Grenze Flst.Nr. 1259 und die östliche Weggrenze von Flst.Nr. 19/28.

Im Süden:

Durch die rückwärtigen Grundstücksgrenzen der Christoph-Eichenlaub- und der Pfarrer-Fettig-Straße.

Im Westen:

Durch die östliche Grenze Flst.Nr. 1661, einen Teil der südlichen Grenze Flst.Nr. 1660, der östlichen und nördlichen Grenze Flst.Nr. 1660 sowie durch einen Teil der östlichen Straßenbegrenzungslinie der Schluttenbacher Straße.

Maßgebend ist der Lageplan des Bebauungsplanes in der Fassung vom 1.12.1987.

Der Bebauungsplan "Hinter der Kirche" der Gemarkung Ettlingen-Schöllbronn wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich (vgl. § 12 BauGB).

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung beim Planungsamt der Stadt Ettlingen, Neuer Markt 9 - 11, 7505 Ettlingen, während der üblichen Dienststunden im Zimmer 4 eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Baugesetzbuches bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes ist nach § 215 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253) unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres - bei Mängel der Abwägung innerhalb von sieben Jahren - seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mängel begründen soll, ist dabei darzulegen.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung sowie über das Anzeigeverfahren und über die Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes verletzt worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 und §§ 44 Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ettlingen, 16.1.1990
gez. Barth, Bürgermeisterin

Flurbereinigungsamt Karlsruhe

- Flurbereinigungsbehörde-
7500 Karlsruhe 1, Ritterstr. 28-30, Tel. (0721) 376061-63
Az.: 2.1647 - B X 6

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Neureut/Eggenstein - Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Ausführungsanordnung vom 18. Januar 1990

1. Das Flurbereinigungsamt Karlsruhe ordnet hiermit die Ausführung des Flurbereinigungsplanes für das gesamte Flurbereinigungsgebiet an.
 - 1.1 Der Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes wird auf den 1. März 1990 festgesetzt.
Mit diesem Zeitpunkt geht das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die Empfänger über. Der im Flurbereinigungsplan vorgesehene neue Rechtszustand tritt an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.
 - 1.2 Die rechtlichen Wirkungen der vorläufigen Besitzeinweisung vom 30. September 1985 enden mit Ablauf des 28. Februar 1990.
2. **Begründung**
Die Voraussetzungen für die Ausführungsanordnung nach § 61 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) liegen vor. Die Beteiligten sind am 6.10.1987 über den Flurbereinigungsplan angehört worden.
Der Flurbereinigungsplan steht unanfechtbar fest, da die Widersprüche gütlich erledigt wurden.
3. **Rechtsbehelfsbelehrung**
Gegen diese Anordnung können die Beteiligten innerhalb von 2 Wochen nach der Bekanntgabe - schriftlich oder zur Niederschrift - Widerspruch beim Flurbereinigungsamt Karlsruhe, Ritterstraße 28-30, 7500 Karlsruhe 1, erheben. Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, muß innerhalb dieser Frist beim Flurbereinigungsamt eingegangen sein. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Anordnung.

gez. Hettler

Mitteilungen anderer Ämter



Wenn's um Arbeit und Beruf geht:

Arbeitsamt - Ihr Partner -
Schloßgartenstr. 24, 7505 Ettlingen

Aktuelle Stellenangebote:

Erziehungshelfer/in

Arbeitgeber: Wohn- und Erziehungsheim

Anforderungen: Eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Lebens- und Berufserfahrung und Interesse an berufsbegleitender Ausbildung zum Heimerzieher/in

Mezgereiverkäuferin (mehrere Stellen)

Arbeitgeber: Metzgereien in Ettlingen und Umgebung

Anforderungen: keine besonderen Anforderungen, Einarbeitung erfolgt

Bäckereiverkäuferin (mehrere Stellen)

Arbeitgeber: Bäckereien in Ettlingen und Umgebung

Anforderungen: keine besonderen Anforderungen, Einarbeitung erfolgt

Apothekenhelferin

Arbeitgeber: Apotheke

Anforderungen: übliche Arbeiten

Tel. Auskünfte über diese Stellen erhalten Sie unter Tel. (07243/ 1 72 96 Herr Brotz)

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Landratsamt Karlsruhe

Wußten Sie schon, daß Lepra heilbar ist?

In rund 150 Ländern der Welt begehen die Menschen am 28. Januar den Welt-Lepra-Tag. Der Franzose Raoul Follereau rief 1954 dazu auf, der Millionen Leprakranken zu gedenken. Ihr Schicksal, ihre medizinische, psychische und soziale Betreuung, aber auch die systematische Erforschung der Krankheit soll an diesem Tag in die Blickpunkt des öffentlichen Interesses gerückt werden.

Rund 12 Millionen Menschen leiden unter der Lepra. Seit 1983 ist eine Kombinationstherapie im Einsatz, die die Behandlung auf 6 bis 24 Monate verkürzt. Patienten können als geheilt entlassen werden. Was früher nicht oder erst nach Jahrzehnten erreicht werden konnte, ist heute in wenigen Monaten möglich.

Die Heilbarkeit der Krankheit gibt den Gesunden eine neue Verantwortung. Ihre rasche Hilfe heute, jetzt, gibt Millionen Kranken neue Hoffnung. Sie bekommen eine Chance, können ihrem Beruf wieder nachgehen, Familien gründen oder mit einer Start-hilfe ihre Existenz neu aufbauen. Das Stigma des Aussatzes kann ausgemerzt werden.

Das Deutsche Aussätzigen-Hilfswerk e. V. (DAHW) ruft zum 37. Welt-Lepra-Tag am Sonntag, 28. Januar auf.

Die tausendjährige Geißel der Menschheit kann unter Kontrolle gebracht werden. Wenn genügend Personal und Mittel zur Verfügung stehen, ist Lepra in den Griff zu bekommen.

Bitte helfen Sie dem DAHW durch Ihre Mitarbeit oder durch Spenden, Menschen Hoffnung und eine neue Perspektive für ihr Leben zu geben.

helfen + geben = Leben

Ihre Spende hilft Ihrem örtlichen + Roten Kreuz!